

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu den Autoren und Herausgebern	5
--	----------

Vorwort	15
----------------	-----------

A Was ist Zeiterleben?

A 1 Zeiterleben als Erleben von ... Zeit: ein philosophischer Versuch	21
--	-----------

Christian Kupke

A 1.1	Einleitung	21
A 1.2	Zur Form des Zeiterlebens: seine logische Intentionalität	22
A 1.3	Zum Status des Zeiterlebens: seine zeitliche Relativität	23
A 1.4	Das objektive Was im Erleben von ... Zeit: Fluss und Struktur der Zeit	25
A 1.5	Das subjektive Wie im Erleben von ... Zeit: unbewusstes und bewusstes Erleben	28
A 1.6	Die Bedeutung der Gewissheit des Todes für das Erleben von ... Zeit	31

Kai Vogeley und Marc Wittmann

A 2.2	Verhaltensorganisation in der Zeit (Mikro-Ebene)	39
-------	---	----

A 2.4 Ausblick 45Wolfgang Achtner

A 3.5	Bezug zur christlichen Theologie	72
-------	----------------------------------	----

David H. V. Vogel und Kai Vogeley

B 1.6	Schlussfolgerung und Ausblick	90
-------	-------------------------------	----

B 2	Demenz und Zeiterleben	95
<hr/>		
<i>Marina Kojer</i>		
B 2.1	Einleitung	95
B 2.2	Wandel des Zeiterlebens im Alter	96
B 2.3	Leben im Augenblick?	97
B 2.4	Desorientiertheit, subjektive Realität und Zeiterleben	99
B 2.5	Zeitreisen in die Vergangenheit	101
B 2.6	Hinweise für die alltägliche Praxis	106
 B 3	 Zeiterleben und Umgang mit Zeit bei Patienten der Onkologie und in der Palliativmedizin	 108
<hr/>		
<i>Marc Wittmann, Solveig Dietrich, Stefan Schmidt und Tanja Vollmer</i>		
B 3.1	Studie zum subjektiven Zeiterleben von onkologischen Patienten	109
B 3.2	Zeiterleben im Kontext der Palliativmedizin	117
B 3.3	Überlegungen zur Anpassung der divergierenden Zeitbeziehungen	121
 B 4	 Zeitkonzepte und Zeiterleben im Kontext von Palliative Care	 130
<hr/>		
<i>Hermann Ewald</i>		
B 4.1	Einleitung	130
B 4.2	Zeitkonzepte und Zeiterleben gesunder Menschen	132
B 4.3	Zeitkonzepte und Zeiterleben kranker Menschen	134
B 4.4	Zeitkonzepte und Zeiterleben emotional naher und pflegender Zugehöriger	139

B 4.5	Zeitkonzepte und Zeiterleben professioneller Behandler und Unterstützer	141
B 4.6	Würde stärken durch geschenkte Zeit	143
B 4.7	Erfahrungen aus der praktischen Arbeit	144

B 5 Trauer-Zeit: Zeit der Trauer oder Zeit zum Trauern? 151

Ruthmarijke Smeding und Hermann Ewald

B 5.1	Die Zeit in den Griff bekommen	151
B 5.2	Das »Zerfließen« der Zeit bei Sterbenden	153
B 5.3	Der Zwang, Zeitentakte und Rollen zu wechseln	154
B 5.4	Das Triptychon der Trauer	156
B 5.5	Halt finden durch eigene Erfahrungen	157
B 5.6	Spagat zwischen Trauerzeit und Uhrenzeit	159
B 5.7	Für immer	160
B 5.8	Der Zusammenbruch des inneren Weltbilds	162
B 5.9	Das Entstehen eines nächsten inneren Weltbilds	163
B 5.10	Trauer als Ritual	165
B 5.11	»Eigensprache« als Zugang zum nächsten inneren Weltbild	167
B 5.12	Wahrheit und Sinn im Bezug zur gesell- schaftlichen Gegenwart	169

C Wie gehen wir mit der Zeit um?

C 1 »Nichts ist planbar, oder doch?« 175

Elmar Hatzelmann

C 1.1	Die Herausforderung	176
C 1.2	Was kann man tun?	177
C 1.3	Ausblick	193

C 2 Theologische Überlegungen zu Zeit und Ewigkeit im Erleben todkranker Menschen 196

Ulrich Eibach

C 2.1	Vergehende Zeit und Ewigkeit	196
C 2.2	Vergehende Zeit und Ewigkeit im Erleben todkranker Menschen	200
C 2.3	»Erfüllte Zeit« in der vergehenden Zeit	207

C 3 Über den Umgang mit der Zeit in unterschiedlichen Kulturen 210

Manfred Gaspar

C 3.1	Zeit als zyklisches Geschehen	211
C 3.2	Zeit linear betrachtet	212
C 3.3	Zeitliches Erleben: Uhrzeit versus Ereigniszeit	214
C 3.4	Lebenstempo im Vergleich	218
C 3.5	Zeiterleben im palliativen Kontext	220
C 3.6	Ein zeitloses Ende	221